5. Gerätturnen

Meldeschluss: 17. November 2023

Allgemeine Bestimmungen

5.1 Es gelten die Bestimmungen der Wettkampfordnung des DTB, soweit nichts anderes festgelegt ist. Gewertet wird nach den Wertungsrichtlinien des DTB, soweit diese Ausschreibung keine abweichenden Bestimmungen enthält.

Die **Übungsinhalte** der einzelnen Wettkämpfe findet man in folgenden Quellen des DTB:

a) WK I Mädchen: (LK 3): Die aktuellen Anforderungen (Arbeitshilfen: 1. Auflage 2023) sind hier zu finden:
https://www.kari-turnen.de/Wertungsvorschriften/F_LK_Wertungsvorschriften.php

b) WK II; III/2 Mädchen (Pflicht): Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich – Ausgabe 2015 nur in Verbindung mit den Klarstellungen 2019:
https://www.kari-turnen.de/Wertungsvorschriften/F_P_Wertungsvorschriften.php

c) WK I Jungen: (LK 3): Die aktuellen Anforderungen für die Männer findet man hier:
https://www.kari-turnen.de/Wertungsvorschriften/M_LK_Wertungsvorschriften.php

d) WK II-III Jungen (Pflicht): Aufgabenbuch Gerätturnen männlich – Ausgabe 2015 nur in Verbindung mit den Klarstellungen 2019:
https://www.kari-turnen.de/Wertungsvorschriften/M_P_Wertungsvorschriften.php

e) Die Ausschreibung und Handreichungen für WK III-1 Mädchen und WK IV, deren Wettkämpfe auch nach Berlin führen, sowie Übungsbeispiele für WK III-1 findet man hier:
(WK III-1 Mädchen):
https://www.jugendtrainiert.com/fileadmin/Content/Sportarten/Geraetturnen/Handreichungen_23-24_WK_III_-_U16.pdf
(WK IV Jungen und Mädchen):
https://www.jugendtrainiert.com/fileadmin/Content/Sportarten/Geraetturnen/Handreichungen_23-24_WK_IV_-_U14.pdf

5.2 Im **WK I (U-20)** (modifizierte Kür) gilt bei **Mädchen und Jungen** folgende Mannschaftsstärke: (6 Turner*innen / 4 turnen pro Gerät / 3 kommen in die Wertung).

In den **WK II (U-18)**, **III/1 (U-16)** und **III/2 (U-17)** bei den **Jungen** gilt folgende Mannschaftsstärke: (6 Turner / 5 turnen pro Gerät / 4 kommen in die Wertung).

In der **WK III/1 (U-16)** der **Mädchen** gilt folgende Mannschaftsstärke: (5 Turnerinnen / 4 turnen pro Gerät / 3 kommen in die Wertung).

In den **WK II (U-18)** und **III/2 (U-17)** der **Mädchen** gilt folgende Mannschaftsstärke: (5 Turnerinnen / 5 turnen pro Gerät / 4 kommen in die Wertung).

Im **WK IV (U-14)** besteht eine Mannschaft aus **5 Turnerinnen bzw. Turnern**. Die Zuordnung erfolgt nach Überzahl des Geschlechts (siehe auch 5.8).

Im **WK IV (Grundschulen/Zwergschulen)** besteht eine Mannschaft aus **4 Turnerinnen bzw. Turnern**. Bei der Gerätebahn A oder B, beim Klettern und beim Standweitsprung kommen **3** in die Wertung.

Beachten Sie unbedingt die **Startklauseln** im **Abschnitt 6** der **Schulsportbroschüre**. Wenn im Regionalfinale aus organisatorischen Gründen die Anzahl der Mannschaften zu hoch ist, kann es vorkommen, das Schulen mit zwei Mannschaftsmeldungen für einen Wettkampf nur eine Mannschaft schicken dürfen. Entscheidend ist dann der zeitliche Eingang der Meldung.

5.3 In den **WK II (U-18)** der Jungen und Mädchen (Pflichtübungen), sowie in den **WK III/1 (U-16)** und **III/2 (U-17)** der Jungen (Pflichtübungen) sowie im **WK III/2 (U-17)** der Mädchen (Pflichtübungen) werden mehrere Schwierigkeitsstufen angeboten. Jede/r Schüler*in wählt aus dem für den entsprechenden Wettkampf angegebenen Übungsangebot einen Vierkampf aus. Der ausgewählte Schwierigkeitsgrad kann an den einzelnen Geräten unterschiedlich sein.

5.4 Die Mannschaftsbetreuer*innen haben Vorsorge zu treffen, dass die Schüler*innen sich durch Vorlage des Teilnehmerausweises mit Lichtbild (Schülerausweis / usw.) sowie auf Bundesebene durch einen gültigen Ausweis (Reisepass/amtl. Personalausweis/Kinderausweis) legitimieren können.

5.5 Die Übungsinhalte und Bewertungen entsprechen den P-Übungen (Variante A) bzw. den modifizierten Kürübungen des Deutschen Turner-Bundes.

Wettkampf		Jahrgänge	Schwierigkeitsstufen
WK I (U-20)	Jungen	2005 und jünger	Kür modifiziert LK 3
WK I (U-20)	Mädchen	2005 und jünger	Kür modifiziert LK 3
WK II (U-18)	Jungen	2007 und jünger	P7, P6, P5, P4
WK II (U-18)	Mädchen	2007 und jünger	P7, P6, P5, P4
WK III/1 (U-16)	Jungen	2009 und jünger	P6, P5, P4
WK III/2 (U-17)	Jungen	2008 und jünger	P6, P5, P4
WK III/1 (U-16)	Mädchen	2009 und jünger	Kür modifiziert LK 4
WK III/2 (U-17)	Mädchen	2008 und jünger	P6, P5, P4
WK IV (U-14)	Jungen	2011 und jünger	P4 Gerätebahnen (siehe Ausschreibung)
WK IV (U-14)	Mädchen	2011 und jünger	P4 Gerätebahnen (siehe Ausschreibung)
WK Grundsch./ Zwergschulen	Mixed	2011 und jünger	P4 Gerätebahnen (siehe Ausschreibung)

Gerätehöhen Sprung/Schwebebalken (Pflichtübungen):

Pflichtübungen	P4	P5	P6	P7
max. Punktzahl	14	15	16	17
Sprung Jungen (2 Sprünge)	1,10 m / 1,20 m Bock	1,10 m / 1,20 m Tisch	1,10 m / 1,20m Tisch	1,20 m / 1,35 m Tisch
Sprung Mädchen (2 Sprünge)	1,10 m / 1,20 m Bock	1,10 m / 1,20 m Tisch	1,10 m Tisch	1,20 m Tisch
Übung	Grätsche	Hocke	Überschlag	Überschlag

Im **WK III/1 (U-16)** der **Mädchen** Kür modifiziert (LK 4) wird über 1,10 m oder 1,25 m gesprungen. Im **WK I (U-20)** (LK 3) beträgt die Tischhöhe 1,25 m. Es sind 2 verschiedene Sprünge möglich.

Die **Jungen** im **WK I (U-20)** springen über 1,20 m oder über 1,35 m. Es sind 2 verschiedene Sprünge möglich.

Beim RMD-Cup im WK II und WK III können die Gerätehöhen von den obigen abweichen.

Die Schwebebalkenhöhe beträgt bei den Mädchen immer 1,25 m. Eine zusätzliche Mattenlage ist bei der P4-P6 erlaubt. Alternativ kann auch ein zweiter Schwebebalken mit 1,10 m aufgebaut werden.

Für die Musiken bei den Mädchen steht nur ein CD-Abspielgerät zur Verfügung. Für alle anderen Abspielmöglichkeiten muss selbst gesorgt werden.

Beim Bundesfinale im WK III/1 (U-16) der Mädchen gilt:

1. Im **Bundesfinale** wird grundsätzlich „Tisch“ gesprungen.
2. Im **Bundesfinale** wird nur der Barren aufgebaut. Höhenausgleich durch zusätzliche blaue Matten ist möglich. Die Balkenhöhe beträgt im Bundesfinale 1,25 m.

5.6 Die Bodenübungen der Mädchen (Kürübungen LK 3 und LK 4) werden auf einer Bodenturnfläche 12 x 12 m geturnt.

5.7 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer*in begleitet werden.

Wichtig für alle Mannschaften, die am Bundesfinale vom 23. bis 27. April 2024 in Berlin teilnehmen werden: Bitte zusätzlich zur schriftlichen Meldung umgehend die namentliche Internetmeldung unter https://meldeportal.jugendtrainiert.com/ durchführen.

5.8 Wettkämpfe:

Wettkampf I (U-20) Alle Schulformen

Jungen:

Jahrgänge 2005 und jünger

Kür modifiziert LK 3
(D-Note / E-Note: 5 höchste Elemente + Abgang mit NE – siehe DTB Aufgabenbuch GT männlich – Ausgabe 2015 und unter Absatz 5.1 c))

Elemente zählen doppelt: **A:** 0,2 statt 0,1; **B:** 0,4 statt 0,2; **C:** 0,6 statt 0,3

Mädchen:

Jahrgänge 2005 und jünger

Kür modifiziert LK 3
(D-Note / E-Note : 6 höchste Elemente + Abgang mit NE + KAs
– siehe DTB Arbeitshilfen unter Absatz 5.1 a))

Elemente zählen doppelt: **A:** 0,2 statt 0,1; **B:** 0,4 statt 0,2; **C:** 0,6 statt 0,3

Wettkampf II (U-18)
Alle Schulformen

Jungen:

Jahrgänge 2007 und jünger

Pflichtvierkampf (Boden, Sprung, Barren, Reck) P4 bis P7

Die siegreiche Mannschaft beim Landesentscheid nimmt am Rhein-Main-Donau-Cup teil.

Mädchen:

Jahrgänge 2007 und jünger

Pflichtvierkampf (Sprung, Stufenbarren, Balken, Boden) P4 bis P7

Die siegreiche Mannschaft beim Landesentscheid nimmt am Rhein-Main-Donau-Cup teil.

Wettkampf III/1 (U-16)
Gymnasien, Gesamtschulen

Jungen:

Jahrgänge 2009 und jünger

Pflichtvierkampf (Boden, Sprung, Barren, Reck) P4 bis P6

Die siegreiche Mannschaft beim Landesentscheid im Wettkampf III/1 nimmt am Rhein-Main-Donau-Cup teil.

Mädchen:

Jahrgänge 2009 und jünger

Kür modifiziert LK 4

(D-Note / E-Note: 5 höchste Elemente + Abgang mit NE + TE + KAs
– siehe DTB Arbeitshilfen 6. Auflage 2022)

Wettkampf III/2 (U-17)
Realschulen plus

Jungen:

Jahrgänge 2008 und jünger

Pflichtvierkampf (Boden, Sprung, Barren, Reck) P4 bis P6

Die siegreiche Mannschaft beim Landesentscheid im Wettkampf III/2 nimmt am Rhein-Main-Donau-Cup teil.

Mädchen:

Jahrgänge 2008 und jünger

Pflichtvierkampf (Sprung, Stufenbarren, Balken, Boden) P4 bis P6

Die siegreiche Mannschaft beim Landesentscheid im Wettkampf III/2 nimmt am Rhein-Main-Donau-Cup teil.

Die Ausschreibung zum Rhein-Main-Donau-Cup erfolgt zu gegebener Zeit separat.

Wettkampf IV (U-14)

a) weiterführende Schulen (Jahrgänge 2011 und jünger)
ab Klassenstufe 5

b) Grundschulen (2011 und jünger)

Eine Mannschaft besteht aus 5 Turner*innen. Die Zuordnung erfolgt nach Überzahl des Geschlechts.

1) Jungen (mindestens 3 Jungen)
Gerätebahnen P4 (A, B), C und drei Sonderprüfungen

2) Mädchen (mindestens 3 Mädchen)
Gerätebahnen P4 (A, B), C und drei Sonderprüfungen

c) Grundschulen/Zwergschulen (2011 und jünger)
(Grundschulen ≤ 150 Schüler*innen / maximal zweizügig)

Eine Mannschaft besteht aus 4 Turner*innen (Geschlecht egal).

Gerätebahn P4 (A **oder** B), C und drei Sonderprüfungen

Materialien für die methodische Erarbeitung der Wettkampfübungen sind in der Broschüre „Turnen in Schule und Verein“ von Kurt Knirsch und Sonja Laumanns zu finden. Diese Broschüre ist beim Deutschen Turner-Bund erhältlich:

Claudia Janecek, Tel.: 069 67801-112, E-Mail: claudia.janecek@dtb.de

Für den WK IV (U-14) sind folgende Hinweise (siehe auch Handreichungen des DTB unter Absatz 5.1 e)) zu beachten:

– Es müssen zu Beginn des Wettkampfes immer 5 bzw. 4 Teilnehmer*innen bei Zwergschulen starten (Ersatzteilnehmer*in bei der Meldung ist deswegen sinnvoll)!
– **Verletzung / Ausfall eines Mannschaftsmitgliedes während des Wettkampfes:** An der Gerätebahn C wird an der Station 1 (Schattenrollen) und 2 (Schattenhockwenden) jeweils 1 Punkt vom Endergebnis abgezogen! Bei der Staffel wird der fünfte Läufer / die fünfte Läuferin aus den vier Schüler*innen gelost. **Im Vorfeld des Wettkampfes:** Tritt eine Mannschaft nur mit vier Schüler*innen an, wird die Mannschaft an der Gerätebahn C und im Staffellauf auf den letzten Platz gesetzt!
– An den Gerätebahnen A und B turnen alle 5 Teilnehmer*innen. An der Gerätebahn C turnen alle 5 Teilnehmer*innen das Schattenrollen und die Schattenhockwenden (immer synchron in die gleiche Richtung und mit oder ohne Zwischenfedern). Die Synchronübung turnen 2 Paare.
– Bei der Staffel laufen alle 5 (4 bei Zwergschulen) Teilnehmer*innen. Der Wechsel erfolgt als Hochstart aus dem Stand oder mit fliegendem Wechsel. Der Arm muss dabei hinter der Stange sein. Bei Wechselfehlern und/oder zweimaligem Fehlstart wird die Mannschaft auf den letzten Platz gesetzt. Während dem Lauf sitzen alle Teilnehmer*innen außer dem/der jeweiligen Läufer*in auf einer Bank (ca. 1,5 m von der Startstange entfernt).
– Der Einsatz von Hilfsmitteln bzw. Haftmitteln (außer Magnesia) sind nicht erlaubt und führen zur Disqualifikation. Turnschuhe sind nicht erlaubt.
– Die Gerätebahnen werden abhängig von der Aufbaumöglichkeit in der Turnhalle eventuell mit einer zusätzlichen Drehung nach der 1. oder 2. Station geturnt.
– Bei der Gerätebahn A beträgt die Höhe des Bockes 1,10 m oder 1,20 m.

– Beim Standweitsprung mit Turnschuhen auf dem Hallenboden ist erneutes Schwungholen zwischen den drei reaktiven Sprüngen (keine Pausen) nicht erlaubt. Die Armführung ist freigestellt.
– Das Klettern beginnt aus dem Grätschsitz auf einem kleinen Kasten (nähere Erläuterung unter dtb-online.de) mit Griff der Hände an der Stange bzw. Tau. Je nach Ausstattung der Halle wird an Stangen oder Tauen geklettert. Das Tau darf festgehalten werden. Die Zeitnahme beginnt mit einem Startkommando. Der Boden darf nicht berührt werden!
– Nur die Grundschüler*innen starten beim Klettern mit den Händen unter einer Markierung in einer Höhe von 1,50 m. Der kleine Kasten kann für kleinere Grundschüler mit kleinen Matten erhöht werden oder hochkant gestellt werden.
– Feste Sportschuhe sind für den Standweitsprung und die Sprint-Umkehrstaffel verbindlich. Die barfüßige Teilnahme oder Teilnahme in Gymnastik-/Turnschläppchen auch nur eines/einer Sportlers*in führt in der Rangfolge des Staffellaufs bzw. des Standweitsprungs jeweils auf den letzten Platz.

Wichtige Infos für die Bewertung:

– Bei Mängeln in der Ausführung an den Gerätebahnen können **0,5 bis 1 Punkt/e** pro Element abgezogen werden.
– Bei Verlassen des Geräts oder bei einem Sturz erfolgt ein Abzug von **0,5 Punkten**.
– Wenn bestimmte **Elemente ersetzt** oder **weggelassen** werden wird die Gerätebahn mit **höchstens 5 Punkten** bewertet (siehe Aufgabenbuch JtfO S. 53).

Die Übungen in Kurzform:

Gerätebahn A: Reck – Boden – Sprung

Reck P 4:	**Punkte**
schulterhoch: Hüft-Aufschwung (aus dem Stand oder Schritt) oder Hüft-Aufzug,	2
Vorschwung, Rückschwung mit Hüft-Umschwung rückwärts	2
a) mit direktem Felgunterschwung in den Stand oder b) Vorschwung, Rückschwung in den freien Stütz, Niedersprung, Felgunterschwung mit oder ohne Schwungbeineinsat	2

Boden P 4:	**Punkte**
2 – 3 Schritte vorw., Rad links, Aufrichten in die Bewegungsrichtung (kein Balkenrad!),	3
Schritt vorw. Rad rechts, Aufrichten in die Bewegungsrichtung, Schließen der Beine in den Stand.	3

Sprung/Bock P 4 (Höhe 1,10 m oder 1,20 m):	**Punkte**
Anlauf, Sprunggrätsche	6

Gerätebahn B: Schwebebalken – Boden – Parallelbarren

Schwebebalken P 4 (Höhe 1,00 m):	**Punkte**
Drehhockwende aus dem Seitstand vorlings, Aufrichten über Schrittstellung in den Stand, 1-2 Schritte, Pferdchensprung oder Hocksprung	2
1 bis 2 Schritte, ½ Drehung im beidbeinigen Ballenstand, 1 bis 2 Schritte mit Vorspreizen, Vorspreizen anderes Bein, 1 bis 2 Schritte, Standwaage	2
Anlauf und Radwende	2

Boden P 4:	**Punkte**
Stand, Schritt vorw. Schwingen in den flüchtigen Handstand, Abrollen	2
Strecksprung mit ½ LAD,	1
Rolle rückw. über den hohen Hockstütz in den Hockstand	2
Strecksprung mit ½ LAD in den Stand.	1

Parallelbarren P 4 (brusthoch):	**Punkte**
Innenquerstand kleiner Kasten, Absprung zum Vorschwung, Rückschwung	2
Vorschwung mit Grätschen und Schließen der Beine, Rückschwung	2
Vorschwung, Kehre mit ¼ Drehung einwärts	2

Gerätebahn C: Schattenrollen – Drehhocken – Synchronübung

Gruppenübung 1 – Schattenrollen (zu fünft)	**Punkte**
4 Rollen vorw. mit Strecksprung (1. beginnt mit Rolle)	6 (v.a. Synchronität!)
(2. usw. beginnen mit Strecksprung)	pro fehlender Rolle 0,5 P. Abzug

Gruppenübung 2 – Schattenhockwenden (zu fünft)	**Punkte**
2 Turnbänke hintereinander: **8** fortlaufende **Hockwenden**	6 (v.a. Synchronität!)
mit oder ohne Zwischenfedern	pro fehlender Hocke 0,5 P. Abzug

Gruppenübung 3 – Synchronübung (2 Paare)	Punkte
2 Bodenläufer: paarweise, parallel und synchron mindestens 3 aber höchstens 5 verschiedene Übungsteile (mindestens 2 akrobatisch)	je 6 P. pro Paar

3 Sonderprüfungen:

Übung	Beschreibung	Wertung/Messung
1. Standweitsprünge (Es wird auf Hallenboden ohne Mattenunterlage gesprungen)	Der/die Schüler*in führt drei fortlaufende Standweitsprünge mit beidbeiniger Landung aus, Armführung freigestellt. (Tippelschritte nicht erlaubt)	**Weite in m** von der Startlinie bis Ferse nach dem 3. Sprung
2. Stangenklettern (eventuell Taue)	Start aus dem Grätschsitz auf einem kleinen Kasten (bis zu einer Markierung ca. 4 m vom Boden gemessen)	**Zeit** bis obere Markierung erreicht ist
3. Staffellauf	Sprintumkehrstaffel mit Übergabe eines Tennisringes; 2 x 18 m aus dem Hochstart um eine Markierungsstange oder einen Markierungskegel	**Zeit** vom Start bis zum Zieleinlauf des/der 5. Läufers*in

Bewertungssystem:

– Je Gerätebahn werden zwei Kampfrichter*innen eingesetzt, die alle drei Stationen der Gerätebahn bewerten. Es werden durch jede/n Kampfrichter*in nur ganze oder halbe Punkte vergeben. (Achtung: Spätestens beim Bundesfinale wird zur besseren Differenzierung in 1/10 Punkten gewertet.) Die Wertungen der Kampfrichter*innen werden addiert und je Turner*in gemittelt. Das Ergebnis wird gegebenenfalls auf den nächst höheren halben Punktwert aufgerundet.
– Je Sonderprüfung werden zwei Kampfrichter*innen eingesetzt. Sie messen **beide** die Zeit bzw. die Weite. Alle 4 besten Einzelergebnisse pro Sonderprüfung (Standweitsprung und Klettern) werden addiert.
– Jede Station einer Gerätebahn wird mit 6 Punkten bewertet. Eine Gerätebahn besteht aus 3 Stationen, d.h. es können maximal 18 Punkte pro Gerätebahn erreicht werden. Bei 3 Gerätebahnen ergibt dies maximal 54 Punkte.
– Beim Verlassen des Gerätes oder bei Sturz wird je Turner*in jeweils ein halber Punkt abgezogen.
– Für technische Ausführung werden bei den Gerätebahnen A und B und bei Gerätebahn C für Synchronität bis zu 6 Punkte vergeben:

Beurteilung:	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Bewertung/Punkte:	5,5 - 6	4,5 - 5	3,5 - 4	2,5 - 3	0,5 - 2

Gerätebahnen A und B:

Je Station / Gerät vergibt das Kampfgericht je Turner/in bis zu 6 Punkte.

Gerätebahnen C:

An den Stationen 1 (Gruppenübung / Schattenrollen) und 2 (Gruppenübung / Schatten-Hockwende) können für die gesamte Mannschaft jeweils bis zu 6 Punkte erturnt werden, wobei besonderer Wert auf die synchrone Ausführung der Elemente gelegt wird. Je fehlender Rolle oder Hockwende erfolgt ein Abzug von einem halben Punkt.

Die Station 3 (Partnerübung / freie Elementfolge) wird jeweils paarweise bewertet. Die Einzelergebnisse werden addiert und durch die Anzahl der Paare geteilt. Die Summe der Wertungen je Station bildet das Ergebnis der Gerätebahn.

Siegerermittlung:

- Die Siegermannschaft des Wettbewerbs wird durch eine Rangfolgenberechnung ermittelt.
- Dabei werden die Platzierungen der vier Ranglisten (3 Gerätebahnen und Gesamtplatzierung bei den Sonderprüfungen) addiert.
- Sieger ist die Mannschaft, welche die kleinste Summe der Rangfolge hat.
- Bei Gleichstand ist die Mannschaft Sieger, welche bei den Gerätebahnen die niedrigste Rangfolgensumme hat. Bei weiterer Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung beim Stangenklettern.

5.9 Stehen Mannschaften bei den reinen Gerätturnwettkämpfen im Endergebnis punktgleich, erhalten die 4 besten Schüler*innen eine Rangfolgewertung, die nach Punkten in umgekehrter Reihenfolge der Platzierungen ausgewertet werden (z.B. bei 2 Mannschaften 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1). Stehen danach noch Mannschaften punktgleich, wird das Verfahren für den Gerätevergleich herangezogen.

5.10 Am Landesentscheid der Mädchen nehmen die Sieger und Zweitplatzierten der Regionen in den einzelnen Wettkampfklassen teil, wenn mindestens drei Mannschaften am Start sind. Sind nur zwei Mannschaften am Start, entscheidet das Ministerium für Bildung über die Zulassung zum Landesentscheid, ebenso wie über die Zulassung weiterer Teilnehmer.

Am Landesentscheid im WK IV (U-14) nehmen die Sieger der Regionen teil, wenn mindestens drei Mannschaften am Start sind. Sind nur zwei Mannschaften am Start, entscheidet das Ministerium für Bildung über die Zulassung zum Landesentscheid, ebenso wie über die Zulassung weiterer Teilnehmer.

5.11 Abmeldungen sind nur durch die Schulleitung über die ADD möglich.

5.12 Übersicht über Wettkampfklassen und Wettkampfebenen

	Wettkampf-klassen		Regional-entscheid	Landes-entscheid	Bundes-entscheid	RMDC
1.	WK I (U-20)	(Ju)		X		
	WK I (U-20)	(Mä)	X	X		
2.	WK II (U-18)	(Ju)		X		X
	WK II (U-18)	(Mä)	X	X		X
3.	WK III/2	(Ju)		X		X
	WK III/2	(Mä)	X	X		X
4.	WK III/1 (U-16)	(Ju)		X		X
	WK III/1 (U-16)	(Mä)	X	X	X	
5.	WK IV (U-14)	(Ju)	X	X	X	
	WK IV (U-14)	(Mä)	X	X	X	
6.	WK IV GS	(Ju)	X	X		
	WK IV GS	(Mä)	X	X		
	WK IV GS (Zwergschulen)	Mixed	X	X		

5.13 Ansprechpartner für inhaltliche Fragen für die einzelnen Wettkämpfe bzw. beim DTB

RLP:

WK I-III Mädchen
Elisabeth Christ (christ-elisabeth@gmx.de)

WK IV Mädchen und Jungen / WK I-III Jungen
Stefan Reiser (stefanreiser@email.de)

DTB:

TK-Mitglied - Schule
Ursula Francke (u.francke@dtb.de)

Mitarbeiterin für Wettkampforganisation Gerätturnen:
Claudia Janecek (claudia.janecek@dtb.de